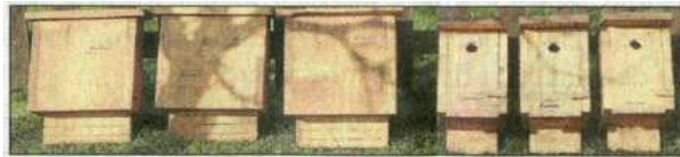


Angler tun etwas für Vögel und Fledermäuse

Auch Colnrader Petrijünger sind in Projekt involviert und haben neue Nisthilfen geschaffen

COLNRADE ■ Mit insgesamt 33 an den Vereinsgewässern platzierten Nist- und neun Fledermauskästen, darunter sechs neu hinzugekommene, trägt der Fischereiverein Colnrade aktiv zum Naturschutz bei. Erfolge erfüllen die Petrijünger mit Genugtuung. „Sogar zwei der neuen Nistkästen sind schon mit Kohlmeisen belegt“, vermeldet der Vorsitzende Dieter Klirsch.

Hintergrund der Aktion ist das Ansinnen des Sportfischerverbandes im Landesfischereiverband Weser-Ems, sich nicht nur um Ge-



Diese drei neuen Nist- und drei neuen Fledermauskästen (links), die jeweils im Frühjahr vom Fischereiverein gereinigt werden, ergänzen die 30 und sechs bislang vorhandenen an den Vereinsgewässern der Colnrader Petrijünger.

wässer und Fische, sondern auch um Vögel zu kümmern. Dank erhaltener Mittel aus der Bingo-Umweltstiftung in einer Gesamthöhe von 4 300 Euro konnte er seinen Mitgliedsvereinen 720 Nisthilfen für Höhlen-

brüter zur Verfügung stellen. Davon profitierten auch die Colnrader Petrijünger. Sie erhielten drei Nist- und obendrein drei Fledermauskästen.

Den Höhlenbrütern gehe auch in Niedersachsen Le-

bensraum verloren, weil alte, teils abgestorbene Bäume entfernt würden und Gebäude - etwa als Folge energetischer Sanierungen - keine Bruthöhlen mehr böten, erläutert der Sportfischerverband. Zwar schaffe das Projekt des Verbandes nur eine kleine Abhilfe, da die Zahl neu geschaffener Nisthilfen im Verhältnis zur Fläche vergleichsweise gering sei; es bringe aber zugleich die bedrohten Höhlenbrüter auch Menschen näher, die „nicht originär an der Ornithologie interessiert sind“. ■ **eb/boh**